

KRITIS-Dachgesetz

28. Januar 2026, online

Das kürzlich vom Kabinett verabschiedete KRITIS-Dachgesetz führt neue Anforderungen und Pflichten ein und bündelt bestehende Regelungen, um die Widerstandsfähigkeit der kritischen Infrastrukturen vor allem gegen physische Gefahren zu erhöhen. Bedrohungslagen durch Cyberangriffe, Vulnerabilität von Lieferketten, Sabotage und Naturgefahren haben in den letzten Jahren enorm an Bedeutung zugenommen. Die Herstellung und Erhaltung der Leistungssicherheit kritischer Infrastrukturen (KRITIS) ist von entscheidender Bedeutung für das reibungslose Funktionieren der Gesellschaft.

Energie- und Wasserversorger tragen die zentrale Verantwortung, ihre Infrastruktur zuverlässig zu schützen und funktionsfähig zu halten - trotz vielfältiger Bedrohungen.

Diese eintägige Online-Veranstaltung bietet eine hervorragende Gelegenheit, sich über die neuen rechtlichen Entwicklungen, Best Practices und Strategien für KRITIS-Betreiber im Wasser- und Energiesektor zu informieren und auszutauschen. Neben der Klärung der neuen Haftungsfragen werden wertvolle Einblicke in die Praxis gegeben und konkrete Lösungsansätze vorgestellt, um die Herausforderungen des KRITIS-DachG zu meistern.

Zielgruppe

- Führungskräfte und Entscheider aus der Wasser- und Gaswirtschaft
- Sicherheitsbeauftragte, IT-Sicherheitsbeauftragte, Risikomanager neuer & alter KRITIS-Betreiber
- Bürgermeister und leitende Angestellte von Kommunen und Behörden

Themen

- Rechtlicher Rahmen KRITIS-DachG
- Physische Sicherheit und Personalsicherheit
- Naturrisiken, Sabotage und feindliche Angriffe
- Meldepflichten und Geschäftsführer-Haftung
- Krisen- und Risikomanagement

Programm

Mittwoch, 28. Januar 2026

9:00 - 9:15 Uhr

Begrüßung und Einführung

9:15 - 10:00

Pflichten & Anforderungen im Überblick

- Melde- und Registrierungspflichten beim BBK/BSI (§6 ff.): binnen 3 Monaten nach Relevanz
- Risikoanalysen und Resilienzpläne: technisch, organisatorisch, personell mit All-Gefahren-Ansatz
- Meldepflicht bei erheblichen Störungen & Einsatz eines Störungsmonitorings
- Sektor- und Schwellenwert-Definitionen (z. B. Versorgung ≥ 500.000 Personen oder Systemrelevanz)

Dr. Ina Wienand

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)

10:00 - 10:30

Physischer Schutz & Schnittstellen zur IT-Sicherheit

- Anforderungen an physische Sicherheit von Anlagen
- Verzahnung von IT-Sicherheit und physischer Sicherheit
- NIS2
- Deutschen Umsetzung im KRITIS-Kontext

Prof. Dr. Daniel Loebenberger

Fraunhofer Aisec

10:30 - 11:00

Kaffeepause

11:00 - 11:30

Organisatorische Anforderungen

- Aufbau von Krisen- und Notfallmanagementstrukturen
- Verantwortlichkeiten & Rollen im Unternehmen
- Zusammenarbeit mit Behörden

Matthias Max

Deloitte

11:30 - 12:00

Regulatorischer Rahmen & aktueller Stand

- EU-CER-Richtlinie und nationale Umsetzung
- Kernpflichten des KRITIS-DachG
- Besonderheiten für Energie- und Wasserversorger
- Übergangsregelungen

Mattis Körber

Deutsche Energie-Agentur GmbH (DENA)

12:00 - 12:30

Diskussion:

„Wo stehen Energie- und Wasserversorger aktuell bei der Umsetzung?“

12:30 - 13:30

Mittagspause

13:30 - 14:00

Aufbau einer Risiko- und Resilienzstrategie

- Anforderungen an Risikoanalysen
- Resilienzplanung für kritische Prozesse
- Integration in bestehende Managementsysteme

Prof. Dr. Wolfgang Nowak

Universität Stuttgart

14:00 - 14:30

Vorbereitung auf Audits & Nachweispflichten

- Prüfanforderungen und mögliche Kontrollen
- Dokumentations- und Nachweispflichten
- Tipps zur Auditvorbereitung

Michael Müller

Deloitte

14:30 - 15:00

Kaffeepause

15:00 - 15:30

KRITISche Masse H2O - Sicherheit bei den Berliner Wasserbetrieben

- Regulation im Kontext von KRITIS als Angriffsziel
- Umsetzung der Sicherheit bei den Berliner Wasserbetrieben

Jean Kolarow

Berliner Wasserbetriebe

15:30 - 16:00

Diskussion:

„Welche Prioritäten müssen Energie- und Wasserversorger jetzt setzen?“

Stand: 19.11.2025